

Europäischer Verbraucherverband legt Studie zur Reform der Unterlassungsklagenrichtlinie vor

Der europäische Verbraucherverband BEUC (Bureau Européen des Unions de Consommateurs) hat eine von Prof. Dr. Peter Rott (Uni Kassel) und Prof. Dr. Axel Halfmeier (Leuphana Law School) erstellte Studie veröffentlicht, die sich mit möglichen Reformen der EU-Richtlinie zu Klagebefugnissen der Verbraucherverbände befasst. Ziel der Studie ist eine bessere Rechtsdurchsetzung für Verbraucher, indem nicht nur künftiges rechtswidriges Verhalten von Unternehmen untersagt werden kann, sondern auch die Folgen begangener Rechtsverstöße korrigiert werden sollen. Die EU-Kommission will zu diesem Thema im April konkrete Vorschläge vorlegen. Die Studie von Rott und Halfmeier kann hier abgerufen werden.

Datum: 03.04.2018

Kategorien: LLS_Meldungen

Autor: Lydia Marie Dammann-Tamke

E-Mail: lydia.m.dammann-tamke@stud.leuphana.de